



Vorlage Nr. L 305/22
für die Sitzung des Landesausschusses für Weiterbildung
am 14. Januar 2022

Gelingensbedingungen für digitale Fort- und Weiterbildungsangebote

– Empfehlungen der LAWB-AG „Qualitätssicherung bzw. -verbesserung bei Online-Formaten“

A Problem

Auf Basis der Ergebnisse einer Abfrage, die im Frühjahr 2021 zu digitalen Bildungszeitveranstaltungen durchgeführt wurde, hat die AG „Qualitätssicherung bzw. -verbesserung bei Online-Formaten“ grundsätzliche Gelingensbedingungen für digitale Weiterbildungsangebote erarbeitet. Die AG legt diese Gelingensbedingungen nun dem LAWB zur Beratung und Beschlussfassung vor.

B Lösung

Der LAWB wird um Beratung der anliegenden Gelingensbedingungen gebeten.

C Beschluss

Der Landesausschuss für Weiterbildung schließt sich den Empfehlungen der AG „Qualitätssicherung bzw. -verbesserung bei Online-Formaten“ an und bittet die Senatorin für Kinder und Bildung, die Gelingensbedingungen zu veröffentlichen.

Gelingensbedingungen für digitale Weiterbildungsveranstaltungen

(Quelle: Auswertung der Abfrage zu digitalen Bildungszeitveranstaltungen)

Technik

- Die genutzte Technik entspricht dem aktuellen Standard an Audio- und Videoübertragungen. Zur Ermöglichung einer hochwertigen Übertragung ist die Video- und Aufnahmetechnik an die Gegebenheiten des verwendeten Raums angepasst. Die Technik ist weiterhin an die methodischen und didaktischen Konzeptionen der jeweiligen Veranstaltung angepasst. D.h.: Zu jeder Veranstaltungsart findet eine Bewertung der benötigten und vorhandenen Technik statt.
- Stabile Internetverbindung
- Lehrende sollten auf technische Infrastruktur der Einrichtung zurückgreifen können
- Technische Ausweichmöglichkeit im Falle von grundsätzlichen Problemen sicherstellen (z. B. virtueller Ersatzseminarraum; zweites Headset...)
- Teilnehmende müssen hinsichtlich der technischen Voraussetzungen und empfohlenen Ausstattung frühzeitig informiert werden
- Technik-Check vorab, ggf. auch Techniktest im Vorfeld der Veranstaltung mit den Teilnehmenden, auch um mögliche Berührungängste abzubauen
- Kurze Einweisung von Teilnehmenden in die Funktionen der verwendeten Tools
- Technischer Support für Lehrende und Lernende bei technischen Fragen (vor und während der Veranstaltung)
- Gutes zuverlässiges System (Lernmanagementsystem), das einen Methodenmix auch online ermöglicht
- DSVGO-Konformität der Technik
- Innerhalb der Einrichtung abgestimmtes Tool-Set

Dozent:innen

- Technisches Know-How der Lehrenden, auch gute Kenntnisse der angewendeten Tools
- Spezifische methodisch-didaktische Kompetenzen der Lehrenden
- Bestenfalls weitreichende Erfahrung der Kursleitenden mit Online-Kursen, andernfalls müssen sie geschult und bei den ersten Gehversuchen begleitet werden
- Gutes Zeitmanagement notwendig

Gestaltung der Weiterbildungsveranstaltung

- Prüfung der geeigneten Gruppengröße
- Unterrichtskonzepte müssen auf Online-Format zugeschnitten sein
- Methodisch-didaktisch viel Abwechslung (u.a. unterschiedliche Arbeitsformen, Medienvielfalt, Arbeit mit kollaborativen Tools, Arbeit in Break-out-Rooms)

- Zeitlich etwas andere Gestaltung, ggf. kürzere Sequenzen mit kleinen Pausen dazwischen, ggf. Pausen mit Bewegungseinheiten sowie aktivierende Übungen abseits vom Bildschirm
- Prüfung des geeigneten (täglichen) Unterrichtsstundenumfangs für Online-VAs (synchrones Lernen)
- Förderung der Interaktion zwischen den Teilnehmenden
- Bei asynchronem Lernen muss die Lehrkraft im Fall von Nachfragen, Hilfebedarfen usw. in einem vorher vereinbarten Zeitraum ansprechbar sein
- Idealerweise zwei Dozent:innen (bei größeren Gruppen unumgänglich), um Wortmeldungen/ Technikprobleme/ Chat/ Forum/ Kleingruppen in Breakout Rooms im Blick zu haben und einzubinden

Absprachen zwischen Lehrenden und Teilnehmenden

- gemeinsame Vereinbarung zum online-Umgang miteinander (klare Regeln definieren, Netiquette, Rededisziplin, Geduld und Ausdauer, hohe Fehlerfreundlichkeit)
- Verbindlichkeit der Teilnahme
- Klare Kommunikation der Kamera-Handhabung

No-Gos

- Unerlaubtes Streaming; nicht von allen genehmigte Mitschnitte
- Teilen von (abgesprochenen) Aufnahmen mit Dritten
- Ungefragt Screenshots erstellen
- Aufstehen und Teile des Seminars durch Abwesenheit verpassen, Verlassen des Seminars (ohne Begründung, Verabschiedung)
- Anwesenheit vortäuschen
- Nichtöffentliche Konfliktaustragung digital im Rahmen der VA (u.a. in Chats oder Foren)
- Unnötiges Vergleichen mit Präsenzformaten im Seminar-Verlauf (z.B. „...schade, dass wir jetzt nicht in Präsenz sein können“/ „Wären wir jetzt im Seminarraum, dann würden wir dieses oder jenes machen“ u.a.). Die Formate haben ihren je eigenen Wert und sollten nicht gegeneinander „ausgespielt“ werden.